Ergebnis der Umfrage des Wirtschaftsministeriums: Für 86 Prozent der Kommunen hat sich Eröffnung von Dorfläden ausgezahlt

16. August 2022

München Die Eröffnung von Dorfläden hat sich für 86 Prozent der Kommunen ausgezahlt, die an der Nahversorgungsumfrage des Wirtschaftsministeriums teilnahmen. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger stellte nun die Ergebnisse vor: „Über 260 bayerische Kommunen haben an unserer Umfrage teilgenommen. Das freut uns sehr. Nach dem Runden Tisch „Zukunft Dorfladen“ Mitte Juli war es uns wichtig nun mittels der Umfrage einen neutralen Überblick über die Nahversorgung in bayerischen Kommunen zu erhalten. Demnach sieht aktuell die Hälfte der an der Befragung teilnehmenden Kommunen ein Nahversorgungsproblem, das aufgrund altersbedingter Geschäftsaufgaben noch verstärkt wird. Nahversorgung ist aber ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung ländlicher Regionen und leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität. Daher werde ich mich gemeinsam mit den Kommunen und dem Handwerk weiterhin für eine wohnortnahe Versorgung in allen Regionen Bayerns einsetzen. Die Zukunft gehört Dorfläden mit regionalen Produkten von lokalen Erzeugern wie Landwirten, Metzgern und Bäckern. Daher freut es mich sehr, dass 45 Kommunen angaben, dass sie gerade die Eröffnung eines eigenen Dorfladens planen. Dazu kommen noch 30 Kommunen, die beabsichtigen, einen digitalen Kleinstsupermarkt an den Start zu bringen.“

Bereits heute haben 41 Prozent der 263 Kommunen, die den Online-Fragebogen ausfüllten, einen oder mehrere Dorfläden. Auf die Fragen zu den größten Herausforderungen auf dem Weg zur Eröffnung eines eigenen Dorfladens gaben die Kommunen folgende Hürden an: fehlendes Personal, die fehlende Möglichkeit zur Öffnung an Sonn- und Feiertagen, hoher Investitionsbedarf sowie bürokratische Hürden.

Weitere Informationen über Gründung und Betrieb von Dorfläden sind auf der Homepage des Bayerischen Wirtschaftsministeriums unter www.stmwi.bayern.de/publikationen/detail/der-dorfladen-in-bayern/ zu finden.

Dr. Patrik Hof

Stv. Pressesprecher

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers